



Fachcurriculum

BIOLOGIE und ERDWISSENSCHAFTEN 2024 - 2027

in Bezug auf die Rahmenrichtlinien des Landes (BLR vom 13. Dezember 2010, Nr. 2040 und BLR vom 10. April 2012, Nr. 533)

Teil A Fach/allgemein

Kompetenzen (1. Biennium)

Bezeichnung im Register	Bezug zu den Kompetenzen laut RRL
Fachwissen	Der Schüler/die Schülerin kann Fachwissen korrekt wiedergeben.
Kommunikation und Fachsprache	Der Schüler/die Schülerin kann Informationen sach- und fachbezogen erschließen und unter Anwendung einer korrekten Fachsprache austauschen. Darstellungen, Tabellen und Bildmaterial können korrekt interpretiert werden.
Vernetztes Denken	Der Schüler/die Schülerin kann Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhänge und Wechselwirkungen erkennen, beschreiben und zuordnen.

Methodisch-didaktische Grundsätze und eigenverantwortliches Lernen

Lernformen (Arbeitsformen, Schüleraktivität, Individualisierung, Differenzierung, Begabungsförderung)	Unterrichtsgespräch mit Lehrervortrag, selbstständiges Arbeiten, Partner- und Gruppenarbeiten mit Arbeitsaufträgen, Projektarbeiten, Durchführung von Experimenten und anderen praktischen Arbeiten (Mikroskopieren, Sezieren, Schülerversuche), Gestalten und Vortragen von Referaten, Lehrausgänge, Lehrausflüge
Lehrformen	Lehrervortrag, schülerzentriertes Arbeiten
Lernräume	Fachräume: Biologie- und Chemielabor, EDV-Räume, Klassenräume, Schulbibliothek und Freiland
Didaktisches Material (Schulbuch, Arbeitsheft, Skriptum, digitale Unterrichtsmaterialien)	Schulbuch: Biologie heute aktuell 2 (Verlag Schroedel, 2004), Skripten, Kopien aus fachlicher Literatur, ausgewähltes digitales Material, Videos, online Lernkurse

Eigenverantwortliches Lernen	Arbeiten in bestimmten Bereichen und Zeitabständen an Projekten, im Stationenbetrieb und/oder in themenzentrierten Wochenplanunterricht. Kommunikation wie freies Sprechen, Argumentieren und Diskutieren wird als Basis für ein eigenverantwortliches Arbeiten (besonders in Gruppen) regelmäßig trainiert□
------------------------------	--

Regelungen zur Bewertung

Bewertungsformen (Noten, verbale Bewertung, andere Formen)	Ziffernnoten (4-10)
Kompetenzüberprüfung (Art, Form, Anzahl der Leistungsüberprüfungen)	<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Prüfungsgespräche - schriftliche Tests - Auch Hausübungen, Referate, Versuchsprotokolle können je nach Kapitel zur Benotung herangezogen werden - Mitarbeit

Gesellschaftliche Bildung

Klasse	Bereich	Kompetenzen	Stunden- ausmaß
1. Klasse	Gesundheit	Die Schüler*innen wissen über die gesundheitlichen Folgen und die physiologische Wirkung ausgewählter Drogen Bescheid. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Nikotin- und Alkoholkonsum. Weiters wird Alkohol am Steuer und in der Schwangerschaft thematisiert.	5
2. Klasse			
3. Klasse			
4. Klasse			
5. Klasse			

Fächerverknüpfungen und fächerübergreifendes Curriculum (Zusammenarbeit mit anderen Fächern, auch Beitrag des Faches zum Schulschwerpunkt)

Es wird fächerübergreifend gearbeitet: im Unterricht, bei Projekten, bei den Aktivtagen Es kann mit jedem anderen Fach gearbeitet werden - Prinzipiell liegt fächerübergreifendes Arbeiten mit den Fächern Chemie und Physik nahe. Themenbereiche variieren von Jahr zu Jahr.
--

Gesundheitsförderung ist ein Anliegen des Biologieunterrichts

Teil B Fach/Klasse/Abschnitt

Inhalte und Themen je Klasse ODER Abschnitt

fakultativ: Zeiträume der Umsetzung (Stundenumfang für den jeweiligen Inhalt/das Thema, zeitliche Planung im Jahresverlauf)

1. Biennium (1. und 2. Klasse)

Im Biennium werden folgende Inhalte vermittelt:

- Grundlagen der Zytologie (Aufbau der Zelle bei Prokaryonten, Eukaryonten)
- Grundlagen der Genetik (Aufbau der Chromosomen und DNS, Replikation, Eiweißsynthese, Vererbungsregeln, Mutationen und Humangenetik)
- ausgewählte Kapitel der Humanbiologie
- Aufbau der Erde mit endogener und exogener Dynamik
- Ökologie und Umweltprobleme an Beispielen
- Evolution (Evolutionstheorien, Atavismen, Analogien, Homologien)
- Infektionslehre (Anatomie des Immunsystem, Infektionskrankheiten, Impfungen)

Da das Fach nach dem 1. Biennium endet, kann auch auf besondere Interessensschwerpunkte der Schüler/innen eingegangen werden und einzelne andere Bereiche kürzer gehalten werden.

Schwerpunkte und Projekte zur Gesundheitsförderung werden je nach Absprache mit anderen Fächern gerne behandelt.